

SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

# Eine Frage von Leben und Not

Diakonie und pro familia beraten in Pforzheim Frauen vor Abtreibungen. Dabei halten sie sich streng an die gesetzlichen Vorgaben. Sie informieren ergebnisoffen – aber mit dem Ziel, das ungeborene Leben zu schützen

BÄRBEL SCHIERLING | PFORZHEIM

Die junge Frau ist 23 Jahre alt, ihr erstes Kind hat gerade den sechsten Geburtstag gefeiert. Seit vier Jahren ist sie alleinerziehend, hat kaum Familie, die sie unterstützen könnte. Obwohl sie mit ihren Kräften am Ende ist, schlägt sie sich durch. Sie hat eine Ausbildung in Sicht und einen neuen Partner gefunden. Doch der verlässt sie, als er erfährt, dass sie ungewollt erneut schwanger ist. Und da ist eine Mutter in den 40ern. Sie hat ihr Leben im Griff, die drei Kinder sind aus dem größten raus, und sie will beruflich wieder durchstarten – da kündigt sich, völlig überraschend, erneut Nachwuchs an.



Ergebnisoffen soll die Schwangerschaftskonfliktberatung sein. So will es das Gesetz. FOTO: DPA-ARCHIVJENS BÜTTNER

Rund 400 Beratungen

Es sind solche und ähnliche Fälle, mit denen es die Mitarbeiter von pro familia in Pforzheim bei ihren jährlich rund 400 Gesprächen im Rahmen der Schwangerschaftskonfliktberatung zu tun haben. Manche der Frauen haben sich bereits für eine Abtreibung entschieden, wenn sie zu pro familia kommen. Ihnen geht es lediglich darum, jenen Beratungsschein zu erhalten, den sie benötigen, um rechtswidrig, aber straffrei ihre Schwangerschaft abzubereiten. Andere kommen mit einem inneren Konflikt: Sollen sie das Kind behalten oder abtreiben? Und dann wieder gibt es jene, die sich für das Baby entscheiden möchten und nach Hilfen und Möglichkeiten der finanziellen Unterstüt-

ZAHLE ZUM THEMA

559

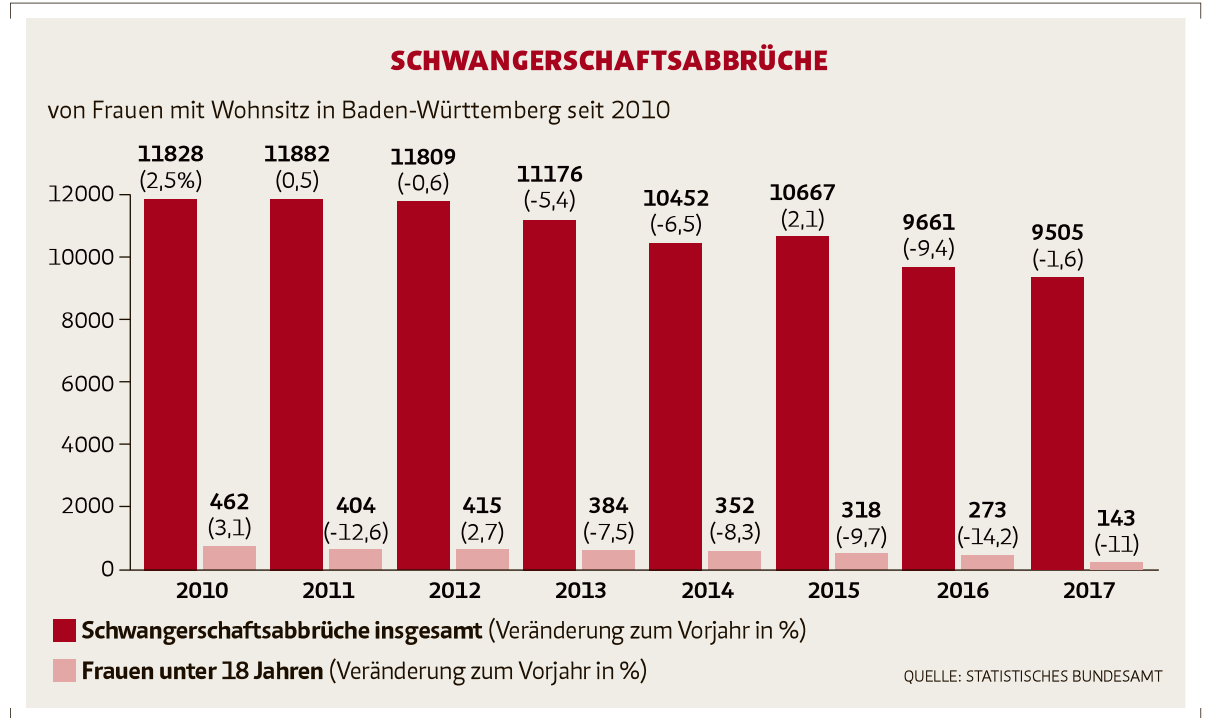
Schwangerschaftskonfliktberatung haben Diakonie und pro familia im Jahr 2017 insgesamt durchgeführt. Dazu kamen Beratungen zu Schwangerenhilfen, zu Anliegen von Partnerschaft und Sexualität, zu Fragen von Trennung und Scheidung wie zu gesundheitlichen Problemen und Frühen Hilfen.

zung suchen. Ihnen allen steht die Tür der Mitarbeiter offen. Und sie alle werden ergebnisoffen und verständnisvoll beraten – mit dem Ziel, das ungeborene Leben zu schützen. So will es das Gesetz. Denn die Einrichtung ist eine staatliche anerkannte Schwangerschafts-, Partnerschafts- und Sexualberatungsstelle und berät zusammen mit der Diakonie Pforzheim ratsuchende Frauen und Familien aus Pforzheim, dem Enzkreis und dem Kreis Calw nach dem deutschen Schwangerschaftskonflikt-Gesetz von 1995.

Derzeit allerdings wird den Ratsuchenden der Zugang zu dem Angebot erschwert. Denn unter dem Motto „40 days for life“ (zu Deutsch: 40 Tage für das Leben) protestieren derzeit vormittags zwei bis sechs Menschen gegen Schwangerschaftsabbrüche – und berauben die betroffenen Frauen damit auch ihrer gesetzlich zugesicherten Anonymität.

Finanzielle Unterstützung

Dabei werden hier geltende Gesetze ausgeführt. „Wir dürfen die Frauen nicht in eine Richtung drängen“, betont Edith Münch, Geschäftsführerin von pro familia in Pforzheim. „Die Entscheidung liegt bei der Frau. Aber wir tun alles, damit sie sich für das Kind entscheiden können. Es soll nicht an den Rahmenbedingungen scheitern“, ergänzt Thomas Lutz, stellvertretender Geschäftsführer der Diakonie. Ein wichtiger Teil der Beratung ist es deshalb, Unter-



stützungsangebote – vor allem finanzielle – aufzuzeigen.

Oft erfahren die Mitarbeiter auch gar nicht, wie sich die Schwangeren am Ende tatsächlich entschieden haben, erklärt Frauenärztin Regine Arlt, die seit 13 Jahren bei pro familia arbeitet. Allerdings: Nur zwei von 100 der Ratsuchenden gehen ohne den Beratungsschein wieder nach Hause. „Das sagt aber nichts über die Anzahl der Abtreibungen aus“, betont Lothar Frey, der seit 25 Jahren bei pro familia tätig ist. Er vermutet, dass viele der Frauen das

Schriftstück einfach sicherheits- halber einstecken. Schließlich gelten enge zeitliche Vorgaben für einen Abbruch. Nach der 16. Woche ist er nicht mehr zulässig, und nach dem Gespräch müssen die Betroffenen noch drei Tage Bedenkzeit nehmen, bevor sie den medizinischen Eingriff durchführen lassen dürfen.

Sinkende Zahlen

Insgesamt hat die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland und in Baden-Württemberg in den vergangenen Jah-

ren abgenommen (siehe Grafik). „Auch bei uns geht die Tendenz weg von der Konfliktberatung zur Hilfeberatung“, sagt Münch, wengleich sie keine genauen Zahlen hat. Für diesen Um- schwingung macht sie unter anderem die gute Aufklärungsarbeit verantwort- lich. „Die Jugendlichen heute sind informiert genug. Sie wissen, was sie tun können, um nicht in eine solche Situation zu geraten“, erklärt sie. Ein weiterer Grund sei möglicherweise das gute Hilfesystem, das es mittlerweile gebe, ergänzt Lutz.

Werbeverbot für Ärzte

Einen niedergelassenen Arzt gibt es derzeit in Pforzheim, der Schwangerschaftsabbrüche durchführt. „Viele wollen sich nicht den Angriffen aussetzen, die daraus resultieren können“, sagt pro-familia-Mitarbeiter Lothar Frey. „Einen Abbruch verhindert man damit aber nicht“, betont Vorsitzender Peter Benkner. Vielmehr würden die Frauen ohne adäquate medizinische Versorgung möglicherweise selbst versuchen, das ungeborene Kind abzutreiben. Diskutiert wurde dieses Thema kürzlich auch bundesweit im Zusammenhang mit der

Lockerung des Werbeverbots für Schwangerschaftsabbrüche. Ende 2017 hatte das Amtsgericht Gießen eine Ärztin wegen unerlaubter Werbung für Schwangerschaftsabbrüche zu einer Geldstrafe von 6000 Euro verurteilt. Das Strafgesetzbuch sieht sogar bis zu zwei Jahre Gefängnis vor, wenn jemand „Dienste zur Vor- nahme oder Förderung eines Schwangerschaftsabbruchs“ öffentlich anbietet. FDP, Linke und Grüne haben Gesetzentwürfe eingebracht, die diese Regelung abschaffen oder zumindest abschwächen sollen. bsch

## Frontal aufeinander

Unfall mit Schwerverletzter sorgt für kurzzeitige Vollsperrung

THOMAS KURTZ  
PFORZHEIM-BÜCHENBRONN

Eigentlich lief in der von Büchenbronn her kommenden Fahrzeugkolonne alles reibungslos auf der hindernisfreien Büchenbronner Straße. Doch eine bergab rollende 40-jährige Mercedes-A-Klasse-Fah-

rerin zog gestern Nachmittag plötzlich aus noch unbekanntem Gründen und ohne Fremdeinwirkung mitten aus der Kolonne nach links in den Gegenverkehr und stieß dann um 16.19 Uhr frontal mit einem bergauf fahrenden Peugeot-Fahrer zusammen. Die Mercedes-Fahrerin wurde schwer ver-

letzt, war aber noch ansprechbar und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Der 52-jährige Peugeot-Fahrer wurde nur leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand laut Polizei ein Totalschaden in Höhe von rund 7000 Euro.

Nichts ging mehr

Der Crash am Feierabend und die kurzzeitige Vollsperrung der wichtigen Verbindung in den Nord-schwarzwald sorgte für Staus auf der Büchenbronner Straße zwischen Brötzingen und Büchenbronn. Nach und nach wurden die einzelnen Fahrspuren (eine bergab, zwei bergauf) freigegeben. Die durch ausgelaufene Treibstoffe verschmutzte Straße musste nass gereinigt werden.

Vor Ort waren, neben der Polizei und der Feuerwehr Pforzheim, das Deutsche Rote Kreuz mit einem Rettungswagen sowie der ASB, ebenfalls mit einem Rettungswagen und einem zusätzlichen Notarztteam.



Totalschaden: Die beiden Autos mussten abgeschleppt werden. FOTO: MEYER

Mehr Bilder im Internet unter: [www.pz-news.de](http://www.pz-news.de)

ANZEIGE

**BAUHAUS** www.bauhaus.info  
Wenn's gut werden muss.

**Aktionzeitraum: 10.3. – 7.4.2018**

**4995,-!**

Der Treppenlift 'Levant Classic'  
Eignet sich für gerade Treppenverläufe und erfüllt höchste Sicherheitsansprüche. Zudem ist er sehr einfach zu bedienen und durch seine Park- und Klappfunktion äußerst platzsparend. So ist Ihre Treppe weiterhin für alle übrigen Bewohner optimal nutzbar – solange Vorrat reicht. Weitere Lift-Systeme, beispielsweise der Levant Outdoor für den Außenbereich, oder der Flow II für kurvige Treppenverläufe sind optional erhältlich.

**thysenkrupp**

**BAUHAUS** 75179 Pforzheim, Konstanzer Str. 6  
Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 7 – 20 Uhr  
BAUHAUS GmbH & Co. KG Süd, Sitz: Basler Str. 98, 79115 Freiburg

[www.facebook.com/bauhaus](http://www.facebook.com/bauhaus)  
[www.youtube.com/bauhausinfo](http://www.youtube.com/bauhausinfo)

\* Angebot nur gültig solange Vorrat reicht. Festpreis inkl. Beratung, Ausmaß, Lieferung, Montage und Einweisung in den Treppenlift. Der Festpreis gilt für bis zu 17 Treppenschieben (ca. 5 m Fahrstrecke).